

## Frage des Tages

**Haben die Baselbieter Asylunterkünfte ein Sicherheitsproblem?**

Behörden sagen, es sei ruhig. Polizisten sehen das anders. Gibt es ein Sicherheitsproblem in den Asylheimen? [www.baz.ch](http://www.baz.ch)

Das Ergebnis der Frage von gestern: **Bedauern Sie, dass Pascal Brenneisen nicht kandidiert?**



## Grünes Bündnis tauscht knapp die Hälfte seiner Fraktion aus

Co-Präsidentinnen des Grünen Bündnisses präsentierten die nachrückenden Grossräte – Wiederwahl könnte schwierig werden

Von Serkan Abrecht

**Basel.** «Ebenfalls verabschieden müssen wir heute Heidi Hück», sagt Tonja Zürcher zu Beginn der Medienkonferenz im Grossen Saal des Gewerkschaftshauses, nur um «Hück» gleich wieder in «Mück» zu korrigieren. Die junge Co-Präsidentin der Linksaussenpartei BastA1 entschuldigt sich unter dem Schmunzeln von Präsidents-Kollegin Mück und gibt zu, dass sie ein wenig nervös sei. Sie hatte aber auch einen grossen Schnitt für das Grüne Bündnis zu verkünden. Im Herbst kommt die Amtszeitgullotine zum Zuge und beendet die Amtszeit von gleich fünf linken Grossräten.

Aufgrund der Amtszeitbeschränkung, die in der Kantonsverfassung festgeschrieben ist, müssen die Basler Parlamentarier nach vier Legislaturperioden vier Jahre aussetzen, bevor sie erneut kandidieren dürfen. Ein harter Schlag für das Grüne Bündnis: Es verliert gleich fünf Grossräte. Aus dem Rat-



Beat Leuthard.



Beatrice Messerli.



Daniel Spirgi.



Raphael Fuhrer.



Tonja Zürcher.



Harald Friedl.

haus verabschieden müssen sich die BastA1-Grossräte Urs Müller, Heidi Mück, Patricia Bernasconi, Brigitta Gerber und die Grünen-Grossrätin Eveline Rommerskirchen. Als wäre die Situation für das Bündnis der Grünen und BastA1 (Basels starke Alternative) nicht schon gravierend genug, kamen noch weitere Hiobsbotschaften dazu. Mirjam Ballmer (Grüne) gab vergangenen Dezember überraschend ihren Rücktritt aus der Politik bekannt und vor einigen Tagen demissionierte auch Sibel Arslan (BastA1) als Grossrätin. Letztere politisiert seit dem Herbst im Nationalrat.

### «Das hat uns zurückgeworfen»

An der gestrigen Medienkonferenz gab das Grüne Bündnis nun die Nachfolger bekannt. In die Fussstapfen der stadtbekanntesten Politgrösse Urs Müller, tritt ab April Beat Leuthard (BastA1). Er ist Co-Geschäftsleiter des Mieterinnen- und Mieterverbands Basel-Stadt. Ebenfalls im April kommt für das abtretende Grünen-Aushängeschild Mirjam Ballmer Tonja Zürcher in den Grossen Rat. Anfangs Juni rückt für BastA1-Gross-

rätin Patricia Bernasconi ihr Parteikollege Daniel Spirgi nach. Heidi Mück wird durch den Co-Präsidenten der Grünen, Harald Friedl, und Eveline Rommerskirchen durch den jungen Grünen Raphael Fuhrer ersetzt. Bereits in diesem Monat kommt Beatrice Messerli von der BastA1 für Sibel Arslan ins Rathaus. Brigitta Gerber möchte noch nicht zurücktreten und ihre Amtszeit regulär beenden.

Heidi Mück gab bekannt, dass parteilernen schon früh über mögliche Nachfolger diskutiert wurde, um rechtzeitig über die nachrückenden Grossräte informieren zu können. «Die Rücktrittsgesuche der beiden Grossrätinnen haben uns in den Planungen zurückgeworfen», so Mück. Dieser Umstand sei dafür verantwortlich, dass die Rücktritte erst kurz vor Ende der Legislatur erfolgen.

Als Parteistrategin habe sie sich natürlich gewünscht, dass Sibel Arslan noch einmal kandidieren und nach der Wiederwahl ihren Rücktritt bekanntgeben würde. «Aber dem Nationalrat und dem Grossrat gleichzeitig anzuhören, bringt sicherlich einen starken

Stress mit sich, deshalb kann ich ihre Entscheidung durchaus verstehen.»

Für das Bündnis könnte es jedoch schwer werden, seine bisherigen Sitze zu halten. Die Lücken, die beispielsweise Müller, Ballmer und Arslan hinterlassen, sind gross und die neuen Kandidaten haben sehr wenig Zeit, um sich im Grossrat zu profilieren. Zwar kommt den designierten Grossräten der Bisherigen-Bonus auf der Bündnis-Liste zugute, ob dieser jedoch ausreichend für eine Wiederwahl ist, bleibt offen. Besonders weil dem Bündnis mit den Rücktritten von Ballmer und Arslan die erfahrenen Zugpferde fehlen.

### Glaube an Sitzergalt

Doch trotz der grossen parteilernen Umstellungen und Abgängen gibt sich Heidi Mück gewohnt kämpferisch: «Uns ist bewusst, dass wir einen grossen Wechsel vor uns haben, wir sind jedoch überzeugt, dass wir sehr gute und fähige Nachfolger haben.» Auch Tonja Zürcher glaubt an den Erhalt der Sitze: «Der vergangene Abstimmungsantrag hat gezeigt, dass Basel weiterhin Links wählt. Wir gehen deshalb davon aus,

dass wir eher an Sitzen zulegen, als welche einbüßen werden.» Die neuen Grossräte konstatieren unisono, dass sie nicht an die politischen Profile ihrer jeweiligen Vorgänger anknüpfen wollen, sondern eigene «Pläne» hätten und sich mit ihren Profilen im Grossrat bewetten wollten. «Angefangene Themen und Projekte werden jedoch weitergeführt», sagt Beatrice Messerli. Ob sich die Strategie der BastA1 und der Grünen auszahl, wird sich bei den Wahlen im Oktober zeigen.

ANZEIGE

**Öffentlicher Besuchstag und Vortrag zu aktuellem Bildungsthema**

Dienstag, 8. März 2016  
Besuchstag 08.00 – 15.00 Uhr  
Vortrag 18.30 Uhr  
[www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch) / 061 378 98 88

FG Basel  
seit 1889 Bildung nach Mass

ANZEIGE

**oft freizeitmessen**

Messe Freiburg

1. Wochenende 4.-6. März  
caravan & outdoor  
modellbau  
Eintrittskarte - RABENFEST

2. Wochenende 11.-13. März  
caravan & outdoor  
freizeitmessen  
tribeaktiv

**4.-6. März & 11.-13. März**

Täglich 10-18 Uhr  
[www.oft-freizeitmessen.de](http://www.oft-freizeitmessen.de)